

In der 7. Runde der Verbandsliga erwartete die SG Gladbeck 19/23 die in der Tabelle um einen Punkt zurückliegende Mannschaft der SF Lünen. Beide Mannschaften traten in Bestbesetzung an, die Lünen waren an den oberen, die Gladbecker an den unteren Brettern etwas stärker einzuschätzen. Daher kam es der SG 19/23 entgegen, dass nach weniger als 2 Stunden die ersten drei Better Remispartien produzierten. Nach gut drei Stunden ging Lünen in Führung, da Peter Kruse mit Raumvorteil eine schwache Fortsetzung wählte und ersatzlos zwei Bauern verlor. Martin Wenzel konnte trotz Mehrbauern die Aktivitäten seines stark aufspielenden Gegners zwar parieren, kam aber nicht über ein Remis hinaus. Kurz darauf egalisierte Stefan Rickert, nachdem er vorher ein Remis abgelehnt hatte. Nach gut vier Stunden gab der Gegner von Frank Winzbeck, der sich längere Zeit drei verbundenen Freibauern in einem Schwerfigurenendspiel gegenüber sah, endlich auf: Gladbeck ging mit 4:3 erstmalig in Führung. Gegen viertel vor sieben stellte der Gegner von Georg Huttny seine Gewinnversuche ein, da beide Spieler in einem schwierigen Läuferendspiel sich gegnerischen Freibauern gegenüber sahen und für beide Seiten keine Gewinnwege erkennbar waren. Endstand: 4,5 : 3,5 für die Schachgesellschaft Gladbeck!

Da auch andere Mannschaften in der Abstiegszone punkteten, bleibt die SG Gladbeck auf Platz 7 mit einem Punkt Abstand zu den Abstiegsrängen. In drei Wochen (29. 3.) kann die SG 19/23 beim Tabellenletzten SC Rochade Rüttenscheid dem Klassenerhalt ein Stück näher kommen, doch bis auf die drei Führenden können noch alle anderen Vereine in den Abstiegsstrudel geraten.